

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 64. Freitag, den 2. September 1825.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Bartholomäi müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer = Beyträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 26. August 1825.

Stadt = Personensteuer = Einnahme.

Befehung des Stadtreiments und der Deputationen von Bartholomäi 1825 bis dahin 1826.

Amtführender Rath.

Sr. Magnificenz Herr Hofrath D. Johann Conrad Sichel, amführender Bürgermeister,

Hr. Hofrath D. Christian Traugott Koch, D. Christian Ludwig Stieglitz, Proconsules,

D. Johann Wilhelm Volkman, Baumeister,

D. Hieronymus Gottlieb Kind, Stadtrichter,

Jacob Bernhard Limburger, Baumeister,

D. Christian Adolph Deutrich, Consistorial = Assessor D. Heinrich Dörrien,

Johann August Schwägrichen, Stadthauptmann,

Johann Adolph Träger,

Hr. D. Moriz Kind, D. Otto Moriz Stäbel.

Zum vereinigten Stadt = Polizeiamt.

Hr. D. Christian Adolph Deutrich, erster Beisitzer, D. Gustav Koch, zweiter Beisitzer.

Zum vereinigten Stadt = Criminalgericht.

Hr. D. Christian Adolph Deutrich, Criminal = Richter, D. Gottfried Wilhelm Hermann, Vice = Criminal = Richter.

Zum Stadtgericht.

Hr. Oberhofgerichts = Rath D. Carl August Brehm, Stadtrichter,

D. Gottfried Wilhelm Hermann, Stadthauptmann Christian Wilhelm Richter,

D. Carl Heinrich Haase, D. Gustav Koch,

D. Theodor Alexander Plagemann.

Zum Landstuhengericht.

- Hr. Oberhofgerichts-Rath und Baumeister
D. Heinrich Blümner,
• Baumeister Joh. Gottfried Erkel,
• Kammerrath und Stadthauptmann Chri-
stian Gottlob Frege,
• Regierungs-Rath D. Friedrich Hein-
rich Wilhelm Demuth.

Zum Vormundschafts-Gericht.

- Hr. Hofrath und Proconsul D. Christian
Traugott Koch,
• Baumeister Carl Friedrich Gerhard
Gruner,
• Baumeister Georg Christian Woll-
sack,
• Oberhofgerichts-Rath D. Johann Carl
Groß.

Zum Handelsgericht.

- Hr. D. Hieronymus Gottlieb Kind,
Stadtrichter,
• Oberhofgerichts-Rath D. Carl Einert,
• Stadthauptmann Friedrich Adolph
Kayser,
• Senator Johann Ludwig Harz.

Zur Einnahmestube.

- Hr. Baumeister Carl Friedrich Ger-
hard Gruner,
• Baumeister Johann Gottfried Er-
kel, zur Assistenz.

Zur Waage.

- Hr. Proconsul D. Christian Ludwig
Stieglitz,
• Senator Johann Ludwig Harz.

Zur Stadtsteuer-Einnahme.

- Hr. Criminal-Richter D. Christian Adolph
Deutrich.

Zum Burgkeller.

- Hr. Hofrath und Proconsul D. Christian
Traugott Koch.

Zur Kreis-Einnahme.

- Hr. Baumeister D. Johann Wilhelm
Wollmann,
Hr. Vice-Criminal-Richter D. Gottfried
Wilhelm Hermann,

Zur Steuer-Creditcasse.

- Er. Magnificenz Herr Hofrath und Bürger-
meister D. Johann Conrad Sichel,
Hr. Consistorial-Assessor D. Heinrich
Dörrien.

Zur General-Consumtions-
Accise.

- Hr. Regierungs-Rath D. Friedrich Hein-
rich Wilhelm Demuth,

Zur Personensteuer und Woll-
waage.

- Hr. Oberhofgerichts-Rath D. Carl Einert.

Zur Schosstube.

- Hr. Oberhofgerichts-Rath und Baumeister
D. Heinrich Blümner.

Zum Französischen Kriegsschulden-
Eiligungsfonds.

- Hr. Baumeister Johann Gottfried
Erkel.

- Hr. Oberhofgerichts-Rath D. Johann Carl
Groß.

Holzherren.

- Die amtsführenden Herren Baumeister, und
insbesondere Herr Baumeister Georg
Christian Wollsack.

Thurmherren.

- Hr. D. Moriz Kind, auf dem
Thomaskirch:
• D. Theod. Alexand. Plas-
mann, auf dem Nikolaikirch:
Hr. D. Otto Moriz Stübel,
auf dem Neukirch:

} Thurm.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 2ten, neu einstudirt: Wallensteins Tod, Trauerspiel von Schiller.

Concert-Anzeige. Morgen, den 3. Septbr., haben wir in Herrn Reimers, sonst Groß-Bosischen Garten, noch ein Concert veranstaltet. Das Musikchor.

Anzeige. Daß ich wirklich Besitzer eines sehr guten Dröyßiger Steinbruchs bin, und alle mir deshalb ertheilte Aufträge möglichst billig, bald und gut besorgen werde, zeige ich hiermit ganz ergebenst an. Mannsdorf bei Zeitz, den 30. August 1825.

Carl Schirmer, Steinbruchbesitzer.

Verkauf. Eine Abziehblase zu 16 Kannen, nebst einer Spirituswaage, sind billig zu verkaufen, in Gohlis Nr. 28.

Verkauf. Schöne Citronen werden in Kisten und Einzelnen billig verkauft, bei G. J. Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.

Verkauf. Gute Hamburger Rindszungen verkauft zu den herabgesetzten Preisen à 14—12—10 und 8 Gr. pr. Stück, so wie auch Düsseldorfer Senf guter Qualität 4 Gr. 6 Pf. pr. Topf. Franz Wucherer, Petersstrasse No. 69.

Gesucht wird ein Copist, welcher eine gute Hand schreibt, von hiesigen rechtschaffenen Eltern abstammt, und nicht unter 14 aber auch nicht über 18 Jahre alt seyn darf. Auf der Reichstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch, erhält man nähere Auskunft.

Gesuch. Für das Comptoir eines hiesigen angesehenen und bedeutenden Handlungshauses, wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen, ohne irgend ein Lehrgeld, ein junger Mensch als Lehrling gesucht; derselbe muß von hiesiger guter Familie und wohlgezogen seyn, gute Schulkenntnisse besitzen, und besonders fertig schreiben können. Näheres bei G. Florey jun. im rothen Krebs, am Barsufspfortchen Nr. 227.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher in einer sehr lebhaften Material- und Tabak-Handlung gelernt, daher ein fertiger en detailist ist, und bereits jetzt an hiesigem Plage in dieser Branche serviret, wünscht zu Michaeli an einen hiesigem Comptoir angestellt zu werden; derselbe schreibt eine schöne Hand und ist im Rechnen nicht unerfahren, kann die besten Zeugnisse über sein solides Betragen nachweisen; auch steht derselbe nicht auf Sollair, sondern mehr, um seine bis jetzt erlangten Kenntnisse zu erweitern. Reflectirende werden die Güte haben, ihre Adresse unter F. A. K. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes gefälligst einzusenden.

Vermiethung. Eine freundliche Stube mit Alkoven ist auf dem Grimma'schen Steinwege, vorne heraus, zwei Treppen hoch, von Michaeli an, an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere erfährt man in Nr. 1181, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Logis, 3 Treppen hoch, ist nächste Michaeli in der Reichstraße zu vermieten und das Nähere Nr. 540, 1 Treppe hoch, von 9 bis 10 Uhr zu erfragen.

Reisegelegenheit. Es gehen alle Wochen mehrere bequeme Reisewagen in 4½ Tagen nach Frankfurt a. M., wofür die Person, nach Verhältniß des Gepäcks, 10 bis 12 Thlr. bezahlt. Auch können sich Passagiere nach Belieben während der ganzen Reise mit Kost und Nachtquartier veraccordiren. Zu erfragen im Gasthof zum Schwan, auf dem Grimma'schen Steinwege.

Einladung. Heute, den 2. September, ladet seine Freunde und Gönner zu einem noch nie hier gesehenen Schießen, vorstellend: das Treffen bei den Mühlen in der Nähe von Napoli di Romania, ergebenst ein. Sämmtliche Figuren, Griechen und Türken, sind geschmackvoll von Holz gefertigt, und unter letztern zeichnet sich der anführende Pascha vorzüglich aus; um gütigen Besuch bittet
J. C. Starcke, auf dem Thonberge.

Verloren wurde am 1. September ein schon gebrauchtes großes, buntgestreiftes Um-
 schlagetuch in der Stadt oder auf der Promenade. Man bittet den Finder, gegen eine ange-
 messene Belohnung, um Zurückgabe desselben, im rothen Krebs, (Fleischergasse Nr. 227), zwei
 Treppen hoch, im Hofe.

Verloren wurde den 31. v. M. ein goldnes Petschaft, Walzenform, mit rothem Carniol,
 nebst Springring. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung auf
 der Grimma'schen Gasse in Nr. 7 und 8, 3 Treppen hoch, beim Herrn Kleiderverfertiger Jena
 abzugeben.

* * * Daß Herr G. Fr. V., sich auf eine sehr ausgezeichnete Weise, mit so vieler Rücksicht auf Hrn. N., gegen mich benommen hat, — fühle ich mich gedrungen, öffentlich bekannt zu machen, und zugleich demselben meinen verbindlichsten Dank abzustatten. Möge der Himmel es ihm auf eine ähnliche Art vergelten! —
 Mannsdorf bei Zeitz, den 30. August, 1825.
Carl Schirmer, Steinbruchbesitzer.

Horzettel vom 1. September.

Grimma'sches Thor.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Auf der Braunschweiger Post: Hrn. Stud. v. Trotha u. v. Sonnenseld, v. Halle, in St. Wien 2	
5	Hr. Hofagent Epenstein, a. Berlin, v. Dresden, passiert durch	Nachmittag.	
6	Hrn. Regoz. Creight und Comp., a. England, v. Dresden, im Birnbaum	Auf der Berliner Silpost: Hr. Buchbdr. Reich, v. hier, nebst Gesellsch. von Stettin zurück	
7	Hr. Partikul. v. Demeren, a. Holland, v. Dresden, passiert durch	Kanstädter Thor.	
7	Hr. Kfm. Mainoni, von hier, von Dresden	Gestern Abend.	
7	Die Baugner fahrende Post	7	Die Casler fahrende Post
Vormittag.		7	Die Frankfurter reitende Post
1	Die Frankfurter fahrende Post	Vormittag.	
6	Die Dresdner reitende Post	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Maler Aglio, v. London, pass. durch, Hr. Pdlgs-Commiss Hirsch, v. hier, v. Cassel zur., u. Hr. Decadiseur Breunig, v. Ebersfeld, bei Breunig	
7	Die Breslauer fahrende Post	10	
Nachmittag.		Nachmittag.	
4	Auf dem Dresdn. Silpostw.: Hr. Hofbuchdr. Meinholtz, v. Dresden, bei Starig, nebst Gesellsch.	Hr. Handlungsreis. Urbach, v. Worms, im Hotel de Baviere	
Halle'sches Thor.		Hr. Oberlandger.-Assess. Herzog, v. Raumburg, bei Rosentreter	
Gestern Abend.		Hospitalthor.	
7	Auf der Berliner Silpost: Hr. Rittmeister v. Rint, in Badensch. Diensten, nebst Gesellsch., im Hotel de Baviere	Vormittag.	
7	Hr. Kfm. Sironimi, aus Bremen, im Hotel de Russe	6	
8	Die Dessauer fahrende Post	Die Chemnitzer reitende Post	
11	Hr. Kfm. Wolf, v. hier, v. Magdeburg zurück	7	
		Die Freiburger fahrende Post	
		Nachmittag.	
		8	
		Die Nürnberger reitende Post	

Berichtigung. Im Tageblatte vom 31. August lese man bei den Bemerkungen über die Lamarinbe
 anstatt „verschiedener Kranken“ dieser oder derselben Kranken. — Außerdem verliert die Bezeichnung
 auf Homöopathie alle Bedeutung.